

02.04.2025

19.00 UHR

VORTRAG



Vergessenes Unrecht erinnern: Die Aufarbeitung der NS-Verbrechen an psychisch kranken und behinderten Menschen in der Nieder-Ramstädter Diakonie Impulse für eine inklusive Erinnerungskultur

Der Vortrag beleuchtet die historische Aufarbeitung der nationalsozialistischen Medizinverbrechen an psychisch kranken und behinderten Menschen, mit einem Fokus auf die Nieder-Ramstädter Diakonie. Diese Verbrechen sind ein Bestandteil der deutschen Erinnerungskultur, doch die Perspektiven und Teilhabe von Menschen mit Behinderungen wurden lange vernachlässigt. Der Vortrag untersucht, wie dieser Teil der Vergangenheit innerhalb betroffener Einrichtungen aufgearbeitet wurden und welche Herausforderungen damit verbunden waren. Dabei werden die Entwicklung der Erinnerungskultur seit 1990 sowie die gesellschaftliche Marginalisierung der Betroffenen, die Entschädigung und Anerkennung erschweren, thematisiert. Zugleich soll der Vortrag dazu anregen, Erinnerungskultur inklusiver und zugänglicher zu gestalten.

Ort

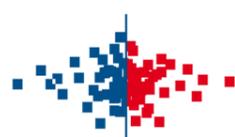
Offenes Haus Darmstadt,
Rheinstraße 31, 64283 DA.

Vortrag von

Leonie Otters, M.A. Geschichte,
Regionalgruppen-Sprecherin des
Vereins Gegen Vergessen – Für
Demokratie e.V., Südhessen. Sie
schrieb ihre Masterarbeit über
Erinnerungskultur in der NRD und
forscht zu barrierearmer
Erinnerungskultur.



Weitere Informationen unter suedhessen@gegen-vergessen.de
oder www.gegen-vergessen.de/suedhessen



Gegen Vergessen
Für Demokratie e.V.